

Protokoll der außerordentlichen Zuchtausschusssitzung am 6.7.2011 in Roderath

Beginn der Sitzung: 18.05 h

Teilnehmerliste:

FA-Leiter:

Siepe-Gunkel

Ordentl. Mitglieder:

Wagner, Sirzisko, Schenzel, Reber; Conrad; Halldorsdottír; Engel; Olasón

LV-Vertreter:

Stenzel (BB); Lacour (RhLP-Saar); Reisinger (Bayern); Frische (Hessen);

Füchtenschnieder (BW); Grimm (Hannover-Bremen); Miketta (Rheinland); Hofmann (Weser-Ems); Steiner(Westf.); Schulz (SH-Hamburg); Heft (Sachsen/ Thüringen)

Gäste:

Karly Zingsheim, Fritz Finke, Astrid Holz

fehlend und entschuldigt:

Schlichting, Martin, Ziehl, Schwörer, Schlüter

Teil I des Protokolls,

Protokollführung: Bärbel Miketta

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und bestätigt.

Die Genehmigung des Protokolls wird um 2 Wochen zurückgestellt, es wird zunächst per email versandt werden.

Der TOP 4 der Tagesordnung wird in 2 Einzelpunkte DIZV und Medien unterteilt.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Entwicklung neuer Prüfungen wird unter Verschiedenes behandelt.

Die Ressortleiterin stellt die Frage, wie die Umsetzung des einstimmig gefassten Präsidiumsbeschluss erfolgen soll.

Karly möchte erst Gespräche mit einem Juristen führen und danach den Ausschluss des DIZV aus dem IPZV aussprechen.

Uli Reber besteht nachdrücklich auf der sofortigen Umsetzung des Präsidiumsbeschlusses.

Siepe-Gunkel verliest den durch das Präsidium gefassten Beschluss.

Obwohl der DIZV ursprünglich seine Loyalität gegenüber dem IPZV äußerte hat er seine Satzung nicht den Zielen des IPZV angeglichen und diese monierte Satzung verabschiedet und beim Amtsgericht eingereicht.

Darin sieht der Präsident aber kein schädliches Verhalten des DIZV, so dass er einen Ausschluss als rechtlich als nicht haltbar betrachtet.

Das Gremium verlangt vom Präsidenten den Beschluss umzusetzen.

Dieser Aussage des Präsidenten widerspricht in der nachfolgenden Diskussion ein Großteil der anwesenden Zuchtausschussmitglieder .

FF vergleicht das Verhalten mit Mustern aus der freien Wirtschaft, wo zunächst eine Abmahnung erfolgt und danach die Kündigung.

Astrid Holz, Ressortleiterin Breitensport, möchte den DIZV ebenfalls ausschließen, oder die Sondermitgliedschaft des DIZV durch den IPZV kündigen. Sie gibt zu bedenken, dass der DIZV durch das gezielte Ausstreuen von Gerüchten und durch unrichtige Veröffentlichungen versucht offizielle Stellen auf seine Seite zu ziehen, (z.B. über andere Prüfungen)

FF trägt bei, dass die ursprünglichen Grundlagen für die Aufnahme des DIZV (damals DIV) als Sondermitglied in den IPZV damals deutlich anders gelagert waren.

Zum Beweis der kontraproduktiven Ansichten des DIZV wird der Artikel aus Eidfaxi zitiert, in dem sich der DIZV als Teil des IPZV bezeichnet. Dieser Artikel schmälert das Ansehen des IPZV bei der FN und der FEIF, da er die Vertrauenswürdigkeit des IPZV deutlich herabsetzt.

Es wird die Frage gestellt, ob der DIZV als Mitglied in die FN aufgenommen wird, wenn er als Zuchtverband anerkannt wird, da seine Ziele nicht mit der ZVO übereinstimmen. Evtl. kann die FN ihm die Mitgliedschaft nicht verweigern.

Marlise gibt zu bedenken, dass der DIZV nicht die gleiche Mitgliedschaft innerhalb der Zuchtverbände der FN hat wie der IPZV.

FF fordert einen uneingeschränkten Ausschluss, da dieses Mitglied seinen Pflichten gegenüber dem IPZV nicht nachgekommen ist, analog zur Satzung des IPZV.

Der DIZV hatte den Beschluss des Präsidiums anerkannt, ihn aber in Bezug auf die Änderung seiner Satzung nicht umgesetzt. Es müsste also juristisch durchaus möglich sein dieses Sondermitglied auf dieser Grundlage auszuschließen.

Der DIZV hatte die vom IPZV-Präsidium gestellten Bedingungen rechtzeitig zur Kenntnis erhalten. Auf der Mitgliederversammlung des DIZV wurde den Anwesenden mitgeteilt (vom ZA anwesend Miketta und Steiner), dass es zum Ausschluss des DIZV aus dem IPZV führen wird, (Präs.-Beschluss) wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden , d.h., wenn die Satzung in der vorgelegten Form verabschiedet wird.

Welche Konsequenz ergibt sich für den IPZV, wenn der DIZV seine Zulassung erhält?

Claudia Sirzisko gibt zu bedenken, dass die zuständigen Behörden den DIZV evtl. deshalb anerkennen werden, weil sich der DIZV als Teil des IPZV ausgibt.

Bei der Abstimmung des Beschlusses auf Ausschluss des DiZV waren sich Präsidium und Länderrat nicht einig. Der Präsidiumsbeschluss erfolgte einstimmig. Im Länderrat gab es Vorbehalte.

Das Zuchtziel des DIZV weicht stark vom Zuchtziel des Mutterlandes Island ab. Die Zuchtbucheinteilung in Vier- und Fünfgänger, Freizeitpferde und Rennpasser ist im isländischen Zuchtbuch unbekannt.

Der ZA des IPZV sieht sich vom DIZV benutzt, um unter dem Dach des IPZV eine neue Form der Zucht des Islandpferdes zu kreieren.

Abstimmung:

Der Zuchtausschuss fordert einstimmig vom Präsidenten, den Präsidiumsbeschluss auf Ausschluss , bzw. Kündigung des DIZV bis zum 20.7.2011 umzusetzen.

Ergebnis: einstimmig

Karly sagt zu ein entsprechendes Schreiben noch während der DIM zu verfassen.

Der Zuchtausschuss fordert weiterhin, den DIZV aufzufordern, die Verweise auf der HP in Bezug auf den IPZV zu unterlassen. Innerhalb von 2 Wochen hat der DIZV die HP zu verändern.

Karly will den Ausschluß und die Fristsetzungen durch einen Juristen abklären lassen und sich beraten lassen um etwaige Verfahrensfehler zu vermeiden.
Eine abschließende juristische Beurteilung ist im Vorfeld nicht möglich.

Nach herrschender Ansicht in der Versammlung soll der Ausschluss erfolgen und falls von Seiten des DIZV dagegen eine Klage eingereicht werden sollte, soll von Verbandsseite darauf reagiert werden.

Weitere Themen:

Im August wird die Arbeitsgruppe erweiterte Leistungsprüfung tagen.

Die Strukturveränderung in der Zusammensetzung des Rasseparlaments muss im Zuchtausschuss noch erarbeitet werden.

19:15 Uhr Übergabe der Protokollführung an Brigitte Käuper.
Protokoll Teil II Zuchtausschußsitzung vom 6.7.2011

Die Auswahl der Zucht- WM Pferde erfolgte am heutigen Tag über die Leistung bei der FIZO in Zusammenarbeit von den Materialrichtern Barbara Frische , Marlise Grimm, Jens Füchtenschnieder sowie der Ressortleiterin Zucht Maria Siepe-Gunkel.

Nach Kontrolle durch den Verbands-Tierarzt Dr. Georg Veith fahren zur WM nach Österreich für Deutschland,

Hengste 7 j. und älter Teigur vom Kronshof – Reiterin: Frauke Schenzel

Noten: 8,46 8,72 8,61

Hengste 6 jährig Bjartur von Hof Osterkamp –Reiterin Frauke Schenzel

Noten: 8,24 8,33 8,30

Hengste 5 jährig Ísleifur vom Lipperthof – Reiter Agnar Snorri Stefánsson

Noten: 8,33 8,50 8,43

Stuten 7 jährig und älter Eldvör vom Lipperthof – Reiter:Agnar Snorri Stefánsson

Noten: 8,43 8,52 8,48

Stuten 6 jährig Sprengja vom Lipperthof – Reiter: Agnar Snorri Stefánsson

Noten: 8,34 8,50 8,44

Stuten 5 jährig Snædís vom Lipperthof – Reiter: Agnar Snorri Stefánsson

Noten: 8,41 8,32 8,35

Ausführliche Ausrüstungskontrollen und Vet. Checks sind sowohl auf der DIM als auch bei den Dritteltreffen durchgeführt worden. Hierbei wurde angemerkt, daß die Lage des Sattels bei einigen Pferden grenzwertig war.

Bärbel Miketta hat 15 Exemplare des Sonderdrucks „ Der praktische Tierarzt“ mit einem Artikel zur richtigen Sattellung von Pferden bestellt.. Sie wird diese zur nächsten ZA-Sitzungen mitbringen.

Marlise Grimm regt in diesem Zusammenhang an, daß im Herbst bei der FEIF eine einheitlichen Regelungen für Zucht und Sport betr. Zäumung und Sattelung erstellt werden soll.

Dann könnte dieses Reglement im Februar bei den Breedingmitgliedern zur Abstimmung gebracht werden und ggf. im nächsten Jahr umgesetzt werden. Jedes ZA-Mitglied soll sich hierzu selbstständig bis zur Herbst-Sitzung Gedanken machen zu weiteren Änderungen im Bereich der FIZO.

Herr Rauls vom Landwirtschaftsministerium des Saarlandes fordert den IPZV dazu auf zum DIZV Stellung zu nehmen.

Astrid Holz hat dazu ein Schreiben verfasst, das allgemein großen Anklang gefunden hat. Sie wird den IPZV bei dieser Stellungnahme unterstützen.

Karly Zingsheim hat einen Vorentwurf verfasst mit Auszügen aus dem Schreiben von Astrid Holz. Er und wurde gebeten dieses Schreiben dem Zuchtausschuß / der Zuchtleitung vorzulegen .

Das entsprechende Schreiben des IPZV soll gleichzeitig an Herrn Rauls, die Länderministerien, Tierzuchtverbände, etc. gehen. Spätestens am 15.08.2011 muß diese Stellungnahme bei Herrn Rauls eingegangen sein.

Von daher ist Eile geboten und der Entwurf mit den entsprechenden Begründungen zur Nichtanerkennung des DIZV soll schnellstmöglich an alle Landeszuchtwarte gehen, betr. Rücksprache über geeignete Stellungnahmen und Begründungen mit den Zuchtleitern der einzelnen Landeszuchtverbände.

Wenn der Beschluss betr. Ausschluß des DIZV durchgesetzt wird, soll diese Information am Tag nach dem Herausgeben des Schreibens vom 20.07.2011 auf verschiedenen Homepages veröffentlicht werden. Bis dahin ist hierüber Stillschweigen zu wahren.

Maria Siepe-Gunkel will von Karly Zingsheim beim nächsten Mal im Vorfeld informiert werden wenn er Schreiben, die Ihr Ressort betreffen an die FN oder andere offizielle Stellen leitet.

Daniel Schulz möchte gerne noch einmal eine FIZO mit Reiterrichter durchführen. Auf der Homepage des IPZV ist Heinz Pinsdorf noch als einziger Reiterrichter gelistet. Antrag: Der Zuchtausschuß soll Reiterrichter in Deutschland aktivieren. Daniel wird diesen Antrag bis zur nächsten ZA-Sitzung schriftlich formulieren.

Ende August findet noch mal eine FIZO auf Heesberg statt.

Marliese Grimm organisiert im September in Island ein Züchtertreffen, zu dem Züchter aus allen Ländern und die Zuchtleiter geladen sind. Der genaue Termin wird noch veröffentlicht.

Barbara Frische bemerkt, daß in letzter Zeit vermehrt Kritik an Zuchtprüfungen geübt wird. Diese ist oft unsachlich und nicht korrekt und wird hinter dem Rücken der Verantwortlichen und Beteiligten getätigt . Sie bittet darum, daß Kritik sachlich geäußert wird und der Umgang wieder höflicher und direkter werden sollte.

Erneuter Hinweis von Maria Siepe-Gunkel, daß Zuchtpferdesichtungen in den Landesverbänden aus dem Zuchtetat bezuschusst werden. Die Landesverbandszuchtwarte sind aufgefordert, diese Veranstaltungen auch zukünftig in den kommenden Monaten in ihren LV's ihren Mitgliedern wieder anzubieten.

Am 21.09.2011 ist die nächste Terminsitzung bis dahin müssen die Termine für die Veranstaltungen im Zuchtbereich stehen. Dies betrifft Fohlenreisen, Zuchtferdesichtungen, Körungen, etc..

Antrag zu Abstimmung :

Der IPZV soll in seinen Aktivitäten und in der Betreuung der Züchter über seine Verbandsangebote deutlich attraktiver sein als der DIZV. Dieser Antrag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Ergebnis: mehrheitlich

Astrid Holz bemerkte, das weitläufig die Meinung besteht, wenn ein Pferd bis an die Grenze seines Maximums an Leistung für die FIZO gefordert wird dieses nicht mehr als „Freizeitpferd“ geritten werden kann. Barbara Frische soll hierzu einen Artikel für das Islandpferd verfassen. Die FIZO ist eine Zuchtprüfung und kein Freizeitpferdegebrauchstest.

Daniel Schulz bemerkte als Teilnehmer der diesjährigen Rheinischen Hengstschau in Aegidienberg, daß dies eine rundum gelungene Veranstaltung war und schlägt vor, diese als Veranstaltung des Jahres zu nominieren.

Die Landwirtschaftskammer Rheinland ehrt am Sonntag das beste im Rheinland gezogene Pferd auf der DIM. Dies ist Merkur vom Maischeider Land

Verschiebung folgender der Punkte auf die Herbst-Sitzung:
Eintragung von Fohlen im Worldfengur und DNA Analysen.

Ende der Sitzung: 20:13

Protokoll-Führer:

Bärbel Miketta
Brigitte Käuper